

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ruano: am Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unerlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Mittwoch, den 6. November 1918 abends

Die feindlichen Regierungen zum Friedensschluss mit Deutschland bereit.

Englands Vorbehalt der Freiheit der Meere.

Marschall Foch mit der Bekanntgabe der Waffenstillstandsbedingungen beauftragt.

Berlin, 6. November. (Amtlich.) Die durch Funkpruch eingetroffene Note der Vereinigten Staaten vom 5. November 1918 lautet in der Uebersetzung:

In meiner Note vom 28. Oktober 1918 habe ich Ihnen mitgeteilt, daß der Präsident seinen Notentwurf den mit den Vereinigten Staaten verbundenen Regierungen übermitteln hat, mit dem Anheimstellen, falls diese Regierungen geneigt sind, den Frieden zu den angebotenen Bedingungen und Grundsätzen herbeizuführen, ihre militärischen Statthalter und die der Vereinigten Staaten zu ersuchen, den gegen Deutschland verbundenen Regierungen die nötigen Bedingungen eines Waffenstillstandes zu unterbreiten, der die Interessen der beteiligten Völker in vollem Maße wahrt und den verbundenen Regierungen die unbeschränkte Macht sichert, die Einzelheiten des von der deutschen Regierung angenommenen Friedens zu gewährleisten und zu erzwingen, wosfern sie einen Waffenstillstand vom militärischen Standpunkt für möglich halten.

Der Präsident hat ein Memorandum der alliierten Regierungen mit Bemerkungen über diesen Notentwurf erhalten, das folgendermaßen lautet:

Die alliierten Regierungen haben den Notentwurf zwischen den Präsidenten der Vereinigten Staaten und der deutschen Regierung sorgfältig in Erwägung gezogen. Mit den folgenden Einschränkungen erklären sie ihre Bereitschaft zum Friedensschluß mit der deutschen Regierung auf Grund der Friedensbedingungen, die

in der Ansprache des Präsidenten an den Kongreß vom 8. Januar 1918, sowie der Grundsätze, die in seinen späteren Ansprachen niedergelegt sind. Sie müssen jedoch darauf hinweisen, daß der gewöhnliche sogenannte Begriff der Freiheit der Meere verschiedene Auslegungen (Bestimmungen?) einschließt, von denen sie einige nicht annehmen können.

Ferner hat der Präsident in den in seiner Ansprache an den Kongreß vom 8. Januar 1918 niedergelegten Friedensbedingungen erklärt, daß das besetzte Gebiet nicht nur geräumt und befreit, sondern auch wiederhergestellt werden müsse. Die alliierten Regierungen sind der Ansicht, daß über den Sinn dieser Bedingungen kein Zweifel bestehen darf. Sie verstehen darunter, daß Deutschland für alle durch seine Angriffe zu Land, zu Wasser und in der Luft der Zivilbevölkerung der Alliierten und ihrem Eigentum zugefügten Schäden Ersatz leisten solle.

Der Präsident hat mich mit der Mitteilung beauftragt, daß er mit der im letzten Teile des angeführten Memorandums enthaltenen Auslegungen einverstanden ist. Der Präsident hat mich damit beauftragt, Sie zu ersuchen, der deutschen Regierung mitzuteilen, daß Marschall Foch von der Regierung der Vereinigten Staaten und den alliierten Regierungen ermächtigt worden ist, gehörig beglaubigte Vertreter (?) der deutschen Regierung zu empfangen und sie von den Waffenstillstandsbedingungen in Kenntnis zu setzen. (Anmerkung: Amtlich ist die Note noch nicht eingelaufen.)